



EPG Hauptveranstaltungen 8. November 2012

Am 8. November 2012 fand in der Zentrale des Goethe-Instituts in München das von den EPG-Projektpartnern organisierte Valorisationsseminar statt.

Das EPG-Valorisationsseminar verfolgte folgende Ziele:

- Vorstellung der Pilotversion des Profilrasters und Diskussion über verschiedene Einsatzmöglichkeiten dieses Instruments
- Bekanntmachung des EPG-Projektes, seiner Ziele und Meilensteine
- Vorstellung der ersten Ergebnisse aus der europaweiten Erprobung des Profilrasters
- Beratung mit den Teilnehmenden in Gruppendiskussionen über spezifische Einsatzmöglichkeiten des Profilrasters in deren Berufskontexten

70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 16 europäischen Ländern kamen zusammen, um die Themen des Profilrasters zu präsentieren, zu vertiefen und darüber zu beraten. Folgende Leitgedanken begleiteten die Präsentationen und die durch die Projektpartner animierten Gruppendiskussionen:

Präsentationen (auf Englisch):

- [Gründe für die Festlegung und Einschätzung von Kompetenzen der Sprachenlehrenden](#)

Die Präsentation von Richard Rossner (EAQUALS) gab Antwort auf viele Fragen bezüglich der Evaluation von Lehrkräften: Wieso sollte man Kompetenzen von Sprachlehrenden evaluieren? Wer ist dazu berechtigt und in welchen Kontexten? Welche Rolle spielt sie in der Autoevaluation? Wie wird der Begriff der Lehrkompetenz definiert? Lauter Fragen zur Einführung in das Profilraster und seine Einsatzmöglichkeiten.

- [EPG-Projekt – eine generelle Übersicht](#)

CIEP als projektkoordinierende Institution stellte an dieser Stelle die großen Herausforderungen des EPG-Projektes und seine Hauptentwicklung im Jahr 2013 vor.

- [Haupterprobung – Lehrerumfrage](#)

In der Zeit von Juli bis Oktober 2012 wurden die Deskriptoren des Profilrasters europaweit unter einer großen Anzahl von Sprachlehrkräften erprobt. Welche Methode wurde dafür gewählt? Was sind die ersten Resultate dieser wichtigen Phase des Projektes? Brian North (EAQUALS), der auch an der Pilotierung der GER-Deskriptoren beteiligt war, präsentierte die Erprobung des Profilrasters unter den Sprachlehrenden.

- [Haupterprobung – Leitungen von Sprachinstitutionen und Fortbildnerinnen und Fortbildner](#)

In der Zeit von Juli bis Oktober 2012 wurden die Deskriptoren des Profilrasters unter Fortbildnerinnen und Fortbildnern sowie Leitungen von Sprachinstitutionen erprobt. Was sind die ersten Ergebnisse dieser Pilotierung und was sind ihre Auswirkungen auf das Profilraster? Richard Rossner (EAQUALS) zog hierzu die erste Bilanz.

- [Das EPG-Benutzerhandbuch](#)

Der Beitrag von Galya Mateva (OPTIMA), der Mitautorin des Pilotprofilrasters, konzentrierte sich auf eins der Schlüsselresultate des Projektes – auf das Benutzerhandbuch des Profilrasters. Welche Form soll es haben? Was soll es beinhalten? An wen ist es adressiert? Einige Antworten gaben hierzu Hilfestellung.